

Extra Tipps für Lehrer*innen /Spielleiter*innen

In aller Kürze:

- Anzahl/Verteilung der Teilnehmer und benötigte Tische bestimmen.
- Strategie für das Durchnehmen der Spielregeln ausdenken. Art und Weise von Fragestellung und Antwort besprechen (Fertigkeiten)
- Abschluss/Aufräumen vorbereiten.

Organisation - Vorbereitung

Bei jeweils bis zu 4 Einzelspieler*innen reichen eventuell 2 zusammengestellte Tische. Bei einer großen Gruppe werden mehrere Tische zusammengestellt. Bei Zweiertteams können bis zu 4 Teams, abhängig von der Tischgröße, eventuell ‚übereck‘ an 4 oder 6 (Schul-)Tischen sitzen. Bei ungerader Anzahl Teilnehmer: eventuell eine/n Spieler*in zum Fragenvorleser ernennen.

In jedem Karton befinden sich 4 Sets: Spielfelder, Spielregeln, Figuren und Würfel. Pro Kategorie gibt es 40 Aufgabenkarten und 4 x 3 extra Karten (Glücks-/Pechkarte, Lustiger Auftrag und Joker).

Die Karten sind nummeriert, die 3 Extrakarten folgen nach jeweils 10 Karten, sie sind nicht nummeriert. Legen Sie die Karten mit der farbigen Seite nach oben, belassen Sie Spielfiguren und Würfel in den Plastiktütchen.

Mischen Sie die Extrakarten unter die 10 Aufgabenkarten.

Pro Tisch können Sie mindestens 10 Karten + 3 Extrakarten von jeder Kategorie austeilen. Je weniger Teilnehmer*innen, desto mehr Karten.

Umwickeln Sie eventuell jeweils die Anzahl der Karten pro Kategorie und Tisch mit einem Gummiband. Das ist abhängig von der Anzahl der Teilnehmer*innen, pro Klasse/Gruppe eventuell unterschiedlich.

Spielregeln

Wenn das Spiel zum ersten Mal gespielt wird, empfiehlt es sich, die Spielregeln mit allen Spieler*innen einmal gemeinsam durchzunehmen.

1. Version: vor allem bei jüngeren Teilnehmer*innen könnte dies auch mithilfe des **Smartboards** geschehen.

Lassen Sie z.B. jeweils einen Teil von einem/einer Schüler*in **vorlesen**.

2. Version: die Teilnehmer*innen lesen selbständig Teil 1: Reihenfolge. Anschließend wird jemand aufgefordert, dies in eigenen Worten (auf Niederländisch) zu **erklären**. Dann reihenweise die anderen Punkte.
3. Version (insbesondere für ältere Teilnehmer*innen): individuell durchlesen und untereinander besprechen.

Fertigkeiten: die Teilnehmer sollten auf eine gute Artikulation achten. Die Beantworter sollten die Antwort wiederholen, also nicht nur den Buchstaben der Lösung nennen.

Extra Tipps für Lehrer*innen /Spielleiter*innen

Die Rolle des Jokers: die Karte zählt als 1 Punkt, genauso wie die erreichten Aufgabenkarten. Sie können auch den **Joker als ‚Nachfragekarte‘** einsetzen lassen: die Spieler*innen dürfen mit dem Smartphone im Internet oder unter Vorzeigen des Jokers bei Ihnen als Spielleiter*in im ausgedruckten oder digitalen Dokument **‚Kleines Lexikon ‚Deutsch macht Spaß – Quizspiel‘** die Lösung suchen, und damit einen extra Punkt verdienen.

Nicht beantwortete Karten sowie die extra Karten (außer dem Joker) **wieder unten in den Stapel legen.**

Alternative Spielregeln

Statt einer abgesprochenen Spielzeit (z.B. 30 Minuten), die nach Ablauf den/die Sieger*in bestimmt, kann das Spiel auch mit dem Erreichen des Ziels durch den/die erste(n) Spieler*in/das erste Team beendet werden. Möglicherweise ist die Spielzeit dann aber unbefriedigend kurz. Es steht den Spielleiter*innen natürlich völlig frei, eventuell in Absprache mit den Teilnehmer*innen, eigene Spielregeln zu entwerfen.

Praktische Tipps

Fordern Sie die Teilnehmer*innen auf, den **Würfel ‚rollen‘** zu lassen, also nicht flach über den Tisch schlittern, oder aus der hohlen Hand fallen zu lassen, damit nicht versucht wird, bestimmte Punktezahlen zu würfeln. Allerdings sollten die Würfel nicht durch den Raum fliegen.

Die Teilnehmer*innen sollten **nach Abschluss des Spiels** die Karten nach Farben **sortiert** auf den Tischen liegen lassen (eventuell mit Gummiband). Die Nummerierung, also die Reihenfolge ist dabei nicht zwingend. Als Spielleiter*in sollte man **vor einer neuen Runde die Extrakarten** eventuell wieder **willkürlich zwischen die Aufgabenkarten stecken.**

Die Teilnehmer*innen sollten die Spielfiguren und Würfel wieder eintüten. Es empfiehlt sich, die Karton selber zu füllen, um dabei die Vollständigkeit zu kontrollieren.



Korrektur

Gebräuche, Freizeit, Sport Karte Nr. 36

die Filmstadt sich bei Berlin heißt ‚Babelsberg‘, die Filmstudios bei München heißen Bavaria Studios.